



Aktien und Obligationen

Sicht des Käufers (Kapitalgeber)

- **Aktien** sind: Vermögen
Beteiligungspapier, erfolgsabhängige Dividende (in % vom Nennwert); Kursgewinn/-verlust; Kursnotierung: in CHF, Risiko: mittel bis gross
- **Obligationen** sind: Vermögen
Gläubigerpapier, erfolgsunabhängige Verzinsung (in % vom Nennwert); evtl. Kursgewinn/-verlust; Kursnotierung: in % des Nennwerts, Risiko: gering

Bilanz	
Aktiven	Passiven
per TT.MM.JJJJ	
Umlaufvermögen 1060 Wertschriften kf. (Wertschriftenbestand)	
Anlagevermögen 1400 Wertschriften lf. (Wertpapiere lf.)	

Sicht des Verkäufers (Kapitalnehmer)

- **Aktien** sind: Eigenkapital
Instrument der langfristigen Eigenfinanzierung, die am Kapitalmarkt erfolgt: vgl. auch Modul B 7
- **Obligationen** sind: Fremdkapital
Instrument der langfristigen Fremd-/Kreditfinanzierung, die am Kapitalmarkt erfolgt. Eine Obligationenanleihe wird in marktgängiger Stückelung ausgegeben.

Bilanz	
Aktiven	Passiven
per TT.MM.JJJJ	
	Langfristiges Fremdkapital 2430 Obligationenanleihen
	Eigenkapital 2800 Aktienkapital



Aktien und Obligationen werden als «Wertschriften» im Konto Nr. 1060 oder im Konto Nr. 1400 erfasst.

3 Beurteilungskriterien für Kapitalanlagen

➊ **Rendite:**
$$\text{Rendite} = \frac{\text{Jahresertrag}^* \times 100}{\text{eingesetztes Kapital}^{**}}$$

Mit der Renditeformel kann die Rendite – **der in Prozent ausgedrückte jährliche Ertrag einer Kapitalanlage** – berechnet werden. Die Formel entspricht der nach p aufgelösten Jahreszinsformel (vgl. Modul A 4).

* bei Aktien: Dividende + Kursgewinn – Kursverlust – Spesen ** bei Wertschriften: Kaufpreis

➋ **Risiko:** ist der Spiegel der Rendite

Bei jeder Kapitalanlage besteht das Risiko, dass der Kapitalnehmer nicht in der Lage ist, das Kapital zurückzuzahlen – Frage: Wie sicher ist das Geld? Es gilt: **Je höher die erzielbare Rendite, desto höher ist das Risiko!**

➌ **Liquidität:** Wie schnell ist das investierte Kapital liquidierbar – d. h. in Geld wandelbar?



Neutrales Erfolgskonto (aus Platzgründen) für Konten Nr. 6900 und 6950: Aufwände links, Erträge rechts

Geschäftsfall	Soll	Haben	Kontenführung		
			S + Nr. 1060 Wertschriften	H - Nr. 6900/6950 Finanzerfolg	E
Der Wertschriftenverkehr wird via Bankkonto (Nr. 1020) abgewickelt.					
01.01. Eröffnung Obligation: «CHF 10 000.–, 5% CH-Eidgenossenschaft, 2000 – 2009», Zinsen: 5. Mai	Wertschriften	Bilanz	AB 10 497		
11.03. Kauf Aktien (Nennwert: 800.–) 10 Stk., Kurs: 3 000.– 30 000 + Spesen* +267 = Abrechnungsbetrag* 30 267	1060 Wertschriften	1020 Bankguthaben	30 267		
05.05. Zins Obligation	Erfassung: Vom Prinzip her wie Zinsertrag bei Bank oder Post (vgl. Modul A 4 Handout 2/3)				
Bruttozins 500					
– VST 35% –175	1176 VST	6950 Finanzertrag			175
= Nettozins 325	1020 Bankguthaben	6950 Finanzertrag			325
22.05. Dividenden Aktien	Erfassung: Vom Prinzip her wie Zinsertrag bei Bank oder Post (vgl. Modul A 4 Handout 2/3)				
Bruttodividende: 2,5% 200					
– VST 35% –70	1176 VST	6950 Finanzertrag			70
= Nettodividende 130	1020 Bankguthaben	6950 Finanzertrag			130
05.08. Verkauf Obligation	Dividende: in Prozent von Aktienkapital (vgl. Modul B 7) – hier: 10 Stück x 800 (Nennwert gemäss 11.03.) = Aktienkapital von 8 000				
Kurswert: 102%* 10 200 + Marchzins (5.5.–5.8.)* +125 – Spesen* –71 = Abrechnungsbetrag* 10 254	1020 Bankguthaben	1060 Wertschriften	10 254		
13.09. Depotgebühren 33	6900 Finanzaufwand	1020 Bankguthaben			33
			(30 510)		
31.12. Bestandeskorrektur**	6900 Finanzaufwand	1060 Wertschriften	7 510	7 510	
31.12. Abschluss***	Bilanz	Wertschriften	SB 23 000		S 6 843

* **Beispiele für Spesen:** *Courtage* (Kommission für die Bank), *eidgenössische Umsatzabgabe*, *Börsengebühr*. Die hier vorgestellte Erfassungsmethode wird als «**gemischte Führung der Wertschriften**» bezeichnet und ist für Schulzwecke in der Grundbildung üblich. Auch möglich wäre eine separate Erfassung der Spesen, Marchzinsen sowie der Kursgewinne und Kursverluste als Finanzaufwand oder als Finanzertrag.

** **Gemäss Wertschrifteninventur:** Wertschriften werden gemäss den Bestimmungen im OR (vgl. Modul B 8) bewertet – hier: *Börsen-(Tages-)Kurs* der Aktie von CHF 2 300.– (x 10 Stück). Die Bewertung ergibt den *Bilanzwert der Wertschriften* und so den Saldo des Kontos «Wertschriften kf.». Daher ist meist eine **Bestandeskorrektur** nötig: **Bestandesabnahme** (hier) oder **Bestandeszunahme** (Buchung: «Wertschriften / Finanzertrag»); *Obligationen sind inklusive Marchzinsen zu bewerten*.